

»Das Kapital« (MEW, Bd. 23—25): Hauptwerk des wissenschaftlichen Kommunismus. Im »K.« hat Karl Marx die materialistische Geschichtsauffassung und die Theorie vom Mehrwert umfassend ausgearbeitet. Im Ergebnis langjähriger wissenschaftlicher Arbeit wird die Rolle des Proletariats als revolutionäre Kraft aufgezeigt, das dazu berufen ist, die kapitalistische Ordnung zu beseitigen und eine neue Gesellschaft zu schaffen, wird der Nachweis des gesetzmäßigen Entstehens und Vergehens des Kapitalismus ebenso erbracht wie das gesetzmäßige Werden des Kommunismus. Mit dem Werk, dessen Endzweck es war, »das ökonomische Bewegungsgesetz der modernen Gesellschaft zu enthüllen« (MEW, 23, S. 15/16), deckte Marx die Grundlage der kapitalistischen Ausbeutung auf und gab die ökonomische Begründung für die Lehre vom Klassenkampf und der Diktatur des Proletariats. In diesem Sinne war und ist das »K.« theoretisches Instrument für die Arbeiterklasse, sich ihrer historischen Mission bewußt zu werden. »Solange es Kapitalisten und Arbeiter in der Welt gibt, ist kein Buch erschienen, welches für die Arbeiter von solcher Wichtigkeit wäre, wie das vorliegende. Das Verhältnis von Kapital und Arbeit, die Angel, um die sich unser ganzes heutiges Gesellschaftssystem dreht, ist hier zum ersten Mal wissenschaftlich entwickelt. . .« (MEW, 16, S. 235)

Der Verlauf des weltrevolutionären Prozesses seit dem Erscheinen des »K.« beweist die Richtigkeit der Marxschen Lehre von der historischen Begrenztheit der kapitalistischen Produktionsweise und vom Proletariat als entscheidender Träger des gesellschaftlichen Fort-

schritts; beweist, »daß die in diesem Werk gewonnenen Schlußfolgerungen täglich mehr und mehr zu den grundlegenden Prinzipien der großen Bewegung der Arbeiterklasse werden«. (MEW, 23, S. 39) Das »K.« steht seit seinem Erscheinen im Zentrum der ideologischen Auseinandersetzung und Verleumdung. Seine Kritik überlieferter Eigentumsverhältnisse ruft »die heftigsten, kleinlichsten und gehässigsten Leidenschaften ..., die Furien des Privatinteresses, auf den Kampfplatz«. (MEW, 23, S. 16) Weil es als schärfste theoretische Waffe wirkte, mußte die Verbreitung und das Erstarken seiner Ideen in der Arbeiterklasse unausbleiblich zu immer heftigeren Angriffen gegen die dargelegten Erkenntnisse führen.

Das »K.« ist in drei Bänden herausgegeben. Der erste erschien 1867. Es war Marx nicht mehr vergönnt, den zweiten und dritten Band selbst herauszugeben; dies besorgte Friedrich Engels nach Marx' Tod (zweiter Band 1885, dritter Band 1894). Als Schlußteil des »K.« sollte nach dem Vorhaben von Marx ein Buch erscheinen, das sich kritisch mit der Geschichte der politischen Ökonomie auseinandersetzt, die »Theorien über den Mehrwert«. Dieses Werk wurde nach dem Tode von Marx und Engels in den Jahren 1905—1910 von Karl Kautsky herausgegeben. Marx untersuchte hier die Geschichte der bürgerlichen politischen Ökonomie und legte den Klassencharakter und die Beschränktheit der bürgerlichen ökonomischen Theorien bloß.

Im ersten Band des »K.« untersuchte Marx den Produktionsprozeß im Kapitalismus. Marx begründete im Ergebnis der Analyse des bestimmenden Produktionsverhältnisses die Produktion des Kapitals,